

# Gottes Träume sind größer

Text: Wilfried Röhrig

Musik: Hans Werner Scharnowski; Timo Scharnowski

♩ = 102

**D C<sup>9</sup> D**

**7 C<sup>9</sup> D**

1. Wir pla - nen so ge - checkt,  
(2. Wir) su - chen grü - ßes Glück,

**12 G D G**

al - les läuft gar - zu per - fect. Doch  
wolln vom Wohl - aug gro - ßes Stück. Doch

**17 Am D(add4)**

dann kommt dann ma - als ge - dacht. Es än - dert sich das "Dreh - buch", Gott  
dann ma - ns al - len klar: Die Er - de ist zu hü - ten, sie

**20 G G/F**

und sagt: Mei - ne Träu - me sind grö - ßer, mei - ne Sehn - sucht reicht wei - ter,  
- le da. Sei - ne Träu - me sind grö - ßer, sei - ne Sehn - sucht reicht wei - ter,

**G Em<sup>7</sup>**

mei - ne Fan - ta - sie sieht neu - es Land. Eu - er Glau - be kann wach - sen, eu - re  
sei - ne Fan - ta - sie sieht neu - es Land. Un - ser Glau - be kann wach - sen, uns - re

**27 G/F G/C Am/D G**

Lie - be darf rei - fen. Ich bin da, wir ge - hen Hand in Hand. 2. Wir  
Lie - be darf rei - fen. Gott ist da, wir ge - hen Hand in Hand. }